Artikel vom 29.05.2024 · Ausgedruckt am 17.11.2026, 20:43 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/bayer-nutzt-genomeditierung-fuer-naehrstoffreicheres-gemuese

# Bayer nutzt Genomeditierung für nährstoffreicheres Gemüse

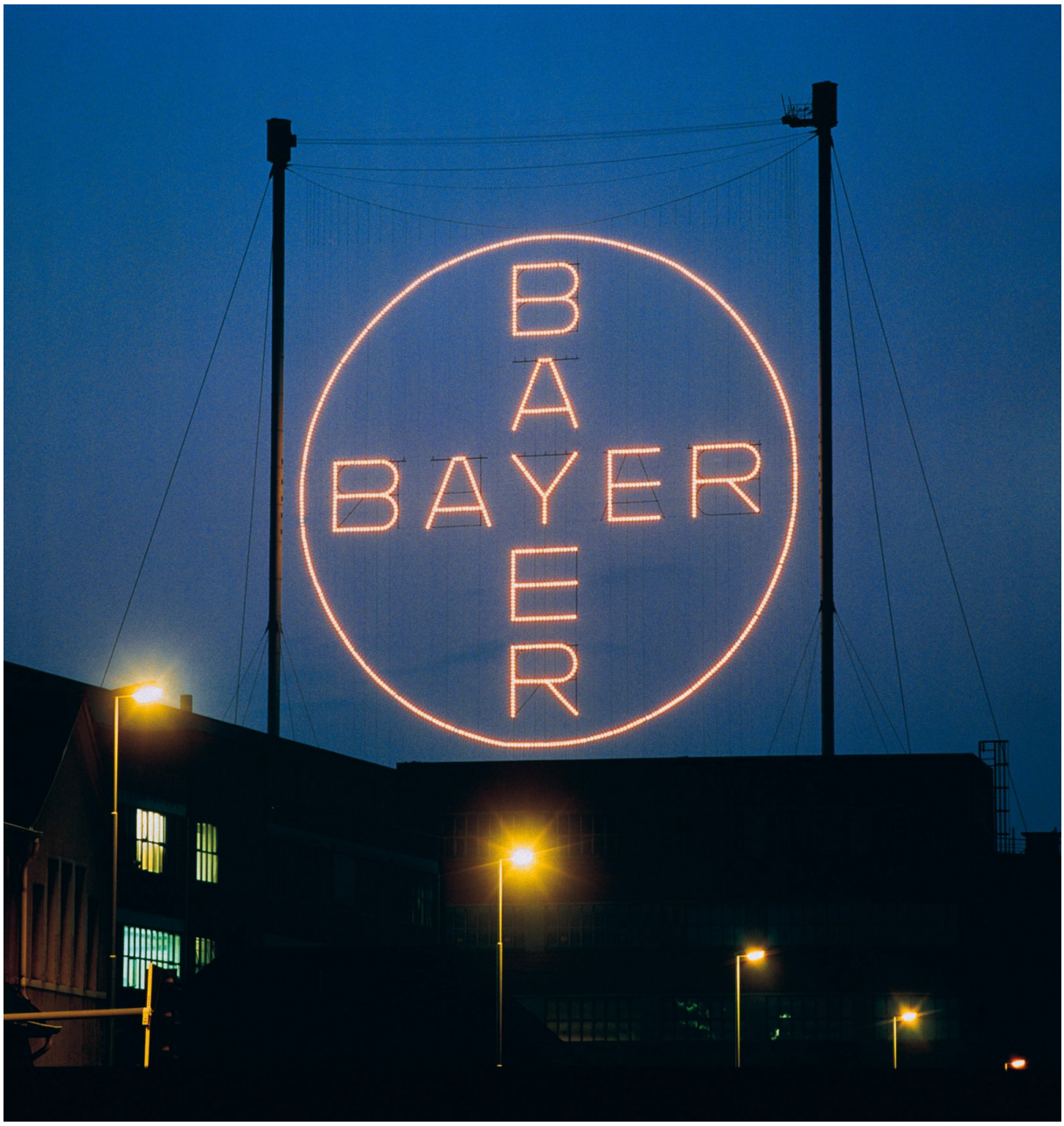



Foto: Bayer AG

Als Teil seines Open-Innovation-Ansatzes treibt Bayer zwei Initiativen mit externen Partnern im Bereich der Genomeditierung von Gemüse voran. Bayer und das südkoreanische Biotech-Unternehmen G+FLAS arbeiten nun zusammen, um durch Genomeditierung Tomatensorten zu entwickeln, die mit Vitamin D3 angereichert sind.

Vitamin-D-Mangel ist ein weltweit verbreitetes Problem, insbesondere in Ländern mit wenig Sonnenlicht im Winter. Das Problem betrifft schätzungsweise eine Milliarde Menschen und kann zu einer Reihe von Gesundheitsproblemen wie zum Beispiel Rachitis führen. Die Technologie ermöglicht es, Änderungen am Genom einer Pflanze vorzunehmen, die auch in der Natur vorkommen oder durch konventionelle Züchtung erreicht werden könnten, allerdings präziser und schneller.

„Wir konzentrieren uns auf unsere Mission ‚Health for All, Hunger for None' und sind stolz darauf, mithilfe modernster Technologie ein weitverbreitetes Ernährungsproblem anzugehen und eine gesunde Ernährung zu fördern. In unserer Zusammenarbeit mit G+FLAS nutzen wir ihre Genomeditierungstechnologie und kombinieren dies mit dem Genmaterial und der Expertise von Bayer", sagt JD Rossouw, Leiter der Obst- und Gemüseforschung bei der Bayer-Division Crop Science, im Rahmen des World Seed Congress in Rotterdam, wo sich die internationale Saatgutbranche vom 27. bis 29. Mai trifft.

Als Teil der Vereinbarung ist geplant, mit Genomeditierung Saatgut für weitere Tomatenprodukte zu entwickeln. „Moderne Züchtungsmethoden wie die Genomeditierung können zur Gesundheit und einer besseren Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel beitragen. Sie ist eine wichtige neue Technologie im Werkzeugkasten von Züchtern und wird in Zukunft auch Teil unserer Pipeline sein", sagt JD Rossouw.

„Bayer hat die Wünsche der Verbraucher genau im Blick. Sie wollen Lebensmittel, die nicht nur gut schmecken, sondern auch gesund sind. Genau daran arbeiten wir. Dies wiederum bringt Vorteile entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit sich und steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Erzeuger", sagt Ruth Mathieson, Leiterin Strategisches Marketing bei Bayer Vegetable Seeds. „Wir sind uns des weit verbreiteten Problems von Nährstoffdefiziten bewusst. Diese Nährstofflücke zu schließen ist eine treibende Kraft hinter unserer Wachstums- und Innovationsstrategie."

**Bayer erwirbt Lizenz für genomeditiertes Blattgemüse von Pairwise**

Die Bedeutung des Open-Innovation-Ansatzes von Bayer wurde bereits unter Beweis gestellt, und nun erneut durch eine neue Lizenzvereinbarung mit dem US-amerikanischen Lebensmittel- und Agrartechnologie-Startup Pairwise unterstrichen. Bayer hat eine Lizenz von Pairwise erworben, die es erlaubt, deren genomeditierten braunen Senf, eine Kohlpflanze, zu vermarkten und mit der dahinterstehenden Technologie zu arbeiten. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus buntem Blattgemüse mit höherem Nährwert als Salat und einem einzigartigen, frischen Geschmack, der durch Einsatz von Genomeditierung erreicht wurde. Es ist das erste genomeditierte Lebensmittel, das auf dem nordamerikanischen Markt eingeführt wurde.

„Diese Vereinbarung und ihr Fokus auf genomeditierte Erzeugnisse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Open-Innovation-Ansatzes. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pairwise zu ihrem innovativen Blattgemüse. Es ist eine neue geschmackvolle und nährstoffreiche Alternative", sagt JD Rossouw. „Die jüngste Vereinbarung schafft Mehrwert, der über den bloßen Verkauf eines Produkts hinausgeht. Denn er beinhaltet auch Rechte zur künftigen Nutzung des Wissens, des geistigen Eigentums und der Technologie." Die Lizenz umfasst Vermarktungsrechte für die von Pairwise entwickelten Sorten sowie Rechte, neue Sorten zu entwickeln.

Quelle: Bayer AG